

# Fast 600 Wanderer im Mauertal auf Tour

**Kreisfeuerwehrmarsch** Teilnehmerzahl blieb trotz Wetterglück weit unter den Erwartungen

**Söhnstetten.** Glück mit dem Wetter hatte die nun seit 150 Jahren bestehende Feuerwehr Söhnstetten: Nachdem sich die Tropenhitze der Vortage verflüchtigt hatte, konnte der Kreisfeuerwehrmarsch bei angenehmen 20 Grad gemeistert werden. Mit knapp 600 blieb die Zahl der Wanderer, die durch das Mauertal tourten, dennoch deutlich hinter den Beteiligungszahlen der Vorjahre zurück.

Dabei waren doch attraktive Preise ausgeschrieben worden. Die zahlenmäßig größten Teilnehmergruppen freuten sich über „Elmar junior“, ein Plüschtier, das dem Urhirsch aus dem Steinheimer Becken nachempfunden ist. Nach dem Marsch herrschte um die Mittagszeit auf dem Roten Platz vor der Seeberghalle Volksfeststimmung. Dazu trug besonders der Musikverein Söhnstetten Schwäbi-

sche Trachtenkapelle mit Unterhaltungsmusik bei.

Der Moment der Siegerehrung bot auch Gelegenheit für einige Reden. Zunächst würdigte Kommandant Uli Weiler auch in seiner Eigenschaft als Abteilungscommandant von Söhnstetten den Einsatz der über 100 Helfer, die einen reibungslosen Verlauf der Großveranstaltung ermöglicht haben.

Steinheims Bürgermeister Olaf Bernauer zeigte sich stolz auf „seine“ Feuerwehr, deren Abteilungen Hand in Hand zusammenarbeiten.

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Roderich Kiesewetter würdigte die Rolle der Freiwilligen Feuerwehren in Stadt und Landkreis Heidenheim und gratulierte der Feuerwehr Söhnstetten zum 150. Geburtstag. Er bewunderte die Arbeit der Jugendfeuerwehr und wie die Familien ihre Väter oder Mütter unterstützen.



Der Kreisfeuerwehrmarsch führte Wanderer durchs Mauertal. Foto: kdk

Das Verbindende und das Kameradschaftliche stellte Uli Steeger als Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes heraus.

Und wer hat welchen Preis bekommen? Die Meistbeteiligungspreise gingen an die Feuerwehren Bolheim und Altheim/Alb sowie ans Technische Hilfswerk Heidenheim. Zahlenmäßig die meisten Wanderer stellte die Jugend-

feuerwehr Königsbronn und bei den Werksfeuerwehren waren das die Brandbekämpfer bei der Firma Hartmann.

Von den zivilen Organisationen erwanderte sich der SV Söhnstetten Platz eins. Die weiteste Anfahrt zum Mauertal-Marsch hatte die Feuerwehr aus dem südlich von Berlin gelegenen Zernsdorf. Klaus-Dieter Kirschner